

**Merkmale**

- 1-kanalige Trennbarriere
- 115 V AC-Versorgung
- Füllstandsmesseingang
- Einstellbarer Bereich 1 kΩ ... 150 kΩ
- Bistabiler Relaisausgang
- Einstellbarer Zeitverzug bis 10 s
- Minimum-/Maximum-Steuerung
- Leitungsfehlerüberwachung

**Funktion**

Diese Trennbarriere eignet sich für eigensichere Anwendungen. Das Gerät erzeugt die Messwechselspannung für den konduktiven Fühler.

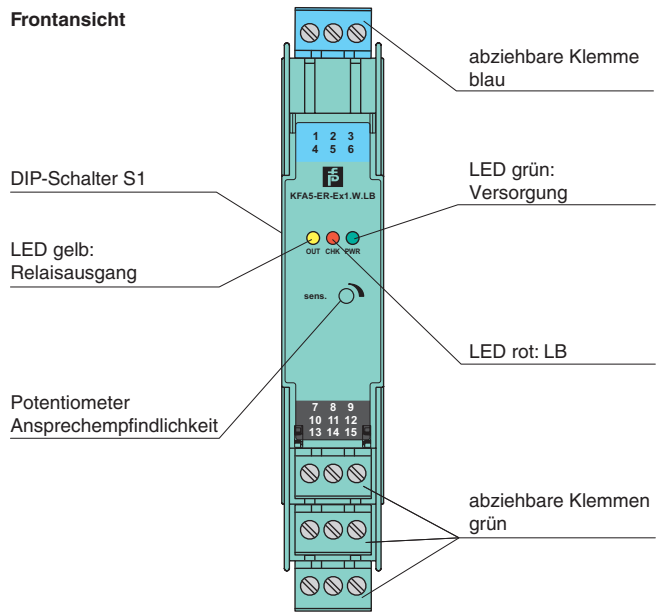
Sobald das zu überwachende Medium die Elektroden berührt, fällt der Wechsler-Relaiskontakt des Gerätes ab.

Das Gerät ist spannungs- und temperaturstabilisiert und garantiert eindeutiges Schaltverhalten.

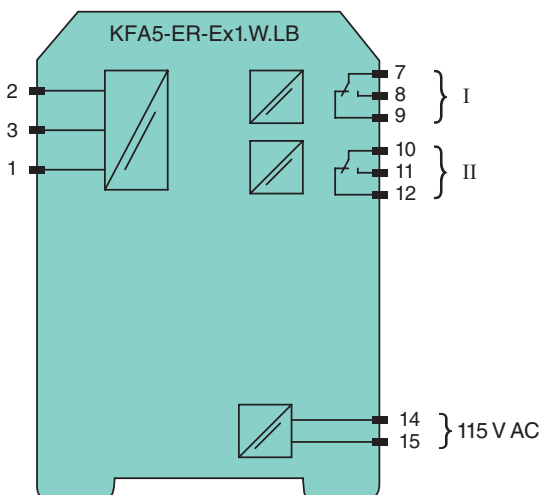
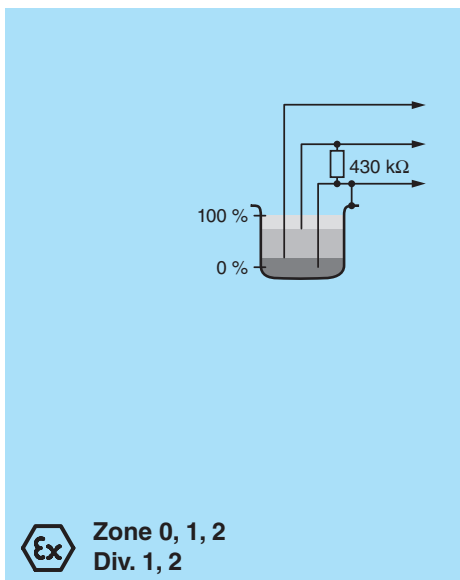
Das Gerät kann als Ein-/Aus-Steuerung und als Minimum-/Maximum-Steuerung eingesetzt werden. Ein Signalverzug ist vorhanden und kann im Bereich zwischen 0,5 s und 10 s eingestellt werden.

Das Gerät ist mit einer Leitungsbruchüberwachung (stromloses Relais im Fehlerfall) ausgestattet. Der Leitungsbruch wird durch eine rote LED angezeigt. Bei Nutzung der Leitungsbruchüberwachung dient der Ausgang II als Fehlermeldeausgang. Bei Deaktivierung der LB-Überwachung folgt Ausgang II dem Ausgang I.


**Aufbau**



**Anschluss**

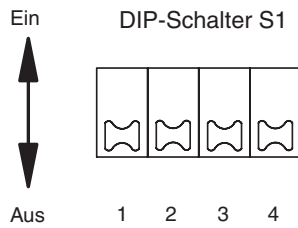


Veröffentlichungsdatum 2009-05-28 17:48 Ausgabedatum 2009-05-28 11:5164\_GER.xml

<b>Allgemeine Daten</b>	
Signaltyp	Binäreingang
<b>Versorgung</b>	
Anschluss	Klemmen 14, 15
Bemessungsspannung	103,5 ... 126 V AC , 45 ... 65 Hz
Bemessungsstrom	12 mA
Leistungsaufnahme	< 1,2 W
<b>Eingang</b>	
Anschluss	Klemmen 1 (Masse), 2 (min), 3 (max)
Steuereingang	Min-/Max-Steuerung: Klemmen 1, 2, 3 Ein-/Aus-Steuerung: Klemmen 1, 3
Ansprechempfindlichkeit	1 ... 150 k $\Omega$ , einstellbar über Potentiometer
<b>Ausgang</b>	
Anschluss	Klemmen 7, 8, 9; 10, 11, 12
Schaltleistung	max. 192 W , 2000 VA
Ausgang	Signal ; Relais
Zeitkonstante für Signalfilterung	0,5 s, 2 s, 5 s, 10 s
<b>Galvanische Trennung</b>	
Ausgang/Versorgung	Basisisolierung nach EN 50178, Bemessungsisolationsspannung 253 V <sub>eff</sub>
<b>Richtlinienkonformität</b>	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 2004/108/EG	EN 61326-1:2006
Niederspannung	
Richtlinie 2006/95/EG	EN 50178:1997
<b>Konformität</b>	
Isolationskoordination	EN 50178
Galvanische Trennung	EN 50178
Elektromagnetische Verträglichkeit	NE 21
Schutzart	IEC 60529
<b>Umgebungsbedingungen</b>	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (253 ... 333 K)
<b>Mechanische Daten</b>	
Schutzart	IP20
Anschluss	Schraubanschluss, max. 2,5 mm <sup>2</sup>
Masse	ca. 150 g
Abmessungen	20 x 119 x 115 mm , Gehäuse Typ B2
Befestigung	ausziehbare Laschen zum Aufschrauben
<b>Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen</b>	
EG-Baumusterprüfbescheinigung	DMT 00 ATEX E 032 , weitere Bescheinigungen siehe <a href="http://www.pepperl-fuchs.com">www.pepperl-fuchs.com</a>
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart	 II (1)G [EEx ia] IIC [Stromkreis(e) in Zone 0/1/2]
Eingang	[EEx ia] IIC
Spannung U <sub>o</sub>	10 V
Strom I <sub>o</sub>	2,5 mA
Leistung P <sub>o</sub>	6 mW
Versorgung	
Sicherheitst. Maximalspannung U <sub>m</sub>	265 V AC / 150 V AC (Achtung! U <sub>m</sub> ist keine Bemessungsspannung.)
Ausgang	
Kontaktbelastung	253 V AC/2 A/cos $\phi$ > 0,7; 40 V DC/2 A ohmsche Last
Galvanische Trennung	
Eingang/Ausgang	sichere galvanische Trennung nach EN 50020, Scheitelwert der Spannung 375 V
Eingang/Versorgung	sichere galvanische Trennung nach EN 50020, Scheitelwert der Spannung 375 V
Richtlinienkonformität	
Richtlinie 94/9/EG	EN 50014, EN 50020, EN 50284
<b>Allgemeine Informationen</b>	
Ergänzende Informationen	Beachten Sie, soweit zutreffend, die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter <a href="http://www.pepperl-fuchs.com">www.pepperl-fuchs.com</a> .

## Konfiguration

Funktion des DIP-Schalters auf der Geräteseite



Schalter	Position	Funktion
1	Aus	Arbeitsstromprinzip
	Ein	Ruhestromprinzip
2	Aus	LB deaktiviert
	Ein	LB aktiviert

Schalter 3	Schalter 4	Zeitkonstante für Signalfilterung
Aus	Aus	0,5 s
Aus	Ein	2 s
Ein	Aus	5 s
Ein	Ein	10 s

- Arbeitsstromprinzip: Beim Arbeitsstromprinzip zieht das Relais mit Erreichen des Grenzstandes an.
- Ruhestromprinzip: Im Ruhestromprinzip zieht das Relais sofort mit dem Anlegen der Stromversorgung an. Es fällt ab, wenn der Grenzstand erreicht wird